

Kulturwanderung auf den Dürrnberg



Bad Dürrnberg liegt auf einem sonnigen Hochplateau, das zum Salzachtal steil abfällt. Hier entstand bereits vor ca. 2 500 Jahren eine der bedeutendsten keltischen Siedlungen Mitteleuropas. Der Abbau des Salzes („Weißes Gold“) war die Grundlage für den Aufstieg des Dürrnbergs zu einem der wichtigsten Handels- und Machtzentren zu dieser Zeit. Bedeutende Fundstücke werden im Keltenmuseum in Hallein ausgestellt. Das Keltendorf, eine originalgetreu nach gebaute Siedlung der Kelten, und die Salzwelten der

Salinen Austria AG ziehen Touristen aus aller Welt an.

Wir beginnen unsere Wanderung in Hallein, der Bezirkshauptstadt des Tennengaus. Vom alten Sudhaus auf der Pernerinsel gehen wir vorbei am Keltenmuseum und gelangen über den Oberen Markt zur Pfarrkirche, einem klassizistischen Saalbau (1769-75) von Wolfgang Hagenauer. Neben der Kirche befindet sich das Grab von F.X.Gruber, dem Komponisten des Weihnachtsliedes Stille Nacht.

Weiter geht es durch die Schützengasse zu einer Brücke über den Kotbach und auf dem Knappensteig (Wegweiser) nach Bad Dürrnberg. Der Weg führt an den Stationen eines Kreuzweges entlang steil aufwärts, vorbei an einer Knappenkapelle und Stolleneingängen (Jakobsstollen von 1564).

Nach ungefähr einer Stunde erreichen wir über den Lettenbühel die aus rotem Marmor erbaute frühbarocke Wallfahrtskirche Maria Himmelfahrt. Der Platz bietet einen schönen Blick auf das Salzachtal und das Alpenvorland.

Wir aber wandern weiter über den Burgstallweg vorbei am Kurhaus St. Josef und der Emco-Klinik zur Landesstraße und von dort zur alten Grenzstelle Gmerk.

Ein Wegweiser führt uns in Richtung Gasthaus Neuhäusl. Von hier geht es in den Ort und über den Knappensteig zu unserem Ausgangspunkt zurück.

Info

Anfahrt nach Hallein
Parkplatz bei der alten Saline
Höhenunterschied 450 HM
Gehzeit insgesamt 3 Stunden
Karte f&b WK 392

